



## Strategie »Allianz Sichere Sächsische Kommunen«

beim Landespräventionsrat

### Ziel

Kommunen haben verschiedene Möglichkeiten, auf das Sicherheitsgefühl ihrer Bürgerinnen und Bürgern einzuwirken, was wiederum Auswirkungen auf die gefühlte Lebensqualität hat – gefühlte Sicherheit ist daher auch ein Standortvorteil und deren positive Beeinflussung ein zentrales Ziel kommunaler Präventionsarbeit. Durch die Landesstrategie »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« (ASSKomm) soll der Stellenwert kommunaler Prävention im Freistaat Sachsen weiter erhöht werden. Die ASSKomm-Strategie wurde im Jahr 2019 unter dem Dach des Landespräventionsrates gemeinsam mit den sächsischen Kommunen und den kommunalen Spitzenverbänden ins Leben gerufen.

### Inhalt

Die im Rahmen der Landesstrategie ASSKomm bestehenden Unterstützungsangebote sind vielfältig. Konkret werden die Gründung von kommunalen Präventionsgremien und die Durchführung von Sicherheitsanalysen und Präventionsmaßnahmen angeregt. Der Freistaat Sachsen unterstützt die Arbeit durch Beratungen, die Projektförderung über die Richtlinie »Kommunale Prävention«, durch Aus- und Fortbildungsangebote und umfassende Informationen sowie bedarfs- und themenorientierte Begleitung durch das ASSKomm-Team im Landespräventionsrat.

Bei Bedarf können darüber hinaus folgende konkrete Angebote vorgehalten werden:

- Beratung bei Fragen zu (kommunaler) Prävention
- Vermittlung von Fachinformationen (Konferenzen, Vorträge, Publikationen, ASSKomm-Website)
- Deeskalations-, Kommunikations- und Argumentationstrainings
- Organisation von Austausch, Vernetzung und kollegialer Beratung
- Unterstützung bei der Durchführung von Bürgerbeteiligungsformaten
- Sicherheitsanalyse, inkl. Bürgerbefragung zur Erhebung objektiver und subjektiver Sicherheitsfaktoren und Präventionspotenziale in der Kommune
- Coaching, wie z. B. Unterstützung bei Erstellung einer kommunalspezifischen Präventionsstrategie

### Kontakt

Sächsisches Staatsministerium des Innern  
 Referat 33 | Geschäftsstelle Landespräventionsrat  
 Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden  
 Telefon: +49 351 564-30900  
 E-Mail: [lpr@smi.sachsen.de](mailto:lpr@smi.sachsen.de)  
[www.asskomm.de](http://www.asskomm.de)



### Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium des Innern  
 Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden

### Redaktion:

Abteilung 3: Öffentliche Sicherheit und Ordnung,  
 Landespolizeipräsidentium

### Gestaltung und Satz:

Leitungsstab SMI | Referat Kommunikation

### Fotos:

Polizei Sachsen, Envato Elements

### Druck:

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)  
 Abteilung 1 – Zentrale Verwaltung | Referat 3 | Druckerei  
 Kantstraße 25, 02625 Bautzen

### Redaktionsschluss:

13. Oktober 2023

### Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:  
 Zentraler Broschürenversand der  
 Sächsischen Staatsregierung  
 Hammerweg 30, 01127 Dresden  
 Telefon: +49 351 2103671  
 Telefax: +49 351 2103681  
 E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

### Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

## Sicherheitsangebote für kommunale Amts- und Mandatsträger



## Sicherheitsleitfaden für Amts- und Mandatsträger

### Ziel

Der Sicherheitsleitfaden des Landeskriminalamtes unterstützt die Entwicklung eines entsprechenden Sicherheits- und Gefahrenbewusstseins. Gerade im präventiven Bereich kann jeder selbst einen Beitrag für mehr Sicherheit im beruflichen und privaten Alltag leisten. Dies betrifft bei den politischen Verantwortungsträgern insbesondere das sichere Auftreten in der Öffentlichkeit. Kontroverse politische Diskussionen führen in der Öffentlichkeit mitunter zu Spannungen und Auseinandersetzungen in unserer Gesellschaft. Diese bergen ein erhebliches Konfliktpotenzial und können u. a. dazu führen, dass Amts- und Mandatsträger für ihre Werte, Ansichten oder Entscheidungen angefeindet werden.

### Inhalt

Dieser spezielle Sicherheitsleitfaden mit Schutz- und Verhaltenshinweisen ergänzt die polizeilichen Präventionsangebote der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen der Polizeidirektionen. Damit sich Amts- und Mandatsträger privat und öffentlich besser schützen können, erklärt der spezielle Leitfaden die möglichen Gefahrensituationen und gibt Empfehlungen für materiellen Selbstschutz sowie zu sicherheitsbewusstem Verhalten.

### Kontakt

Der Leitfaden kann bestellt werden beim:  
Landeskriminalamt Sachsen  
Neuländer Straße 60  
01129 Dresden  
Telefon: +49 351 855-0  
E-Mail: [poststelle.lka@polizei.sachsen.de](mailto:poststelle.lka@polizei.sachsen.de)



## Zentrale Ansprechstelle für Opfer (rechts-)extremistischer Bedrohungen

### Ziel

Die Zentrale Ansprechstelle für Opfer (rechts-)extremistischer Bedrohungen (ZASTEX) dient der Intensivierung des polizeilichen Opferschutzes in Fällen von Hasskriminalität. Amts- und Mandatsträger sind aufgrund ihrer exponierten Stellung im öffentlichen Leben häufiger Angriffen ausgesetzt, die durch die Polizei als Hassdelikte verfolgt werden. Die ZASTEX nimmt sich der Perspektive der Betroffenen an. Damit soll das Vertrauen in die Polizei gestärkt, das Anzeige- und Aussageverhalten gefördert und die Strafverfolgung von Hassdelikten verbessert werden.

### Inhalt

Die ZASTEX hilft den Betroffenen mit Information, Beratung und einer ersten Gefahrenanalyse. Die ZASTEX wurde im Januar 2023 beim Landeskriminalamt Sachsen eingerichtet und hat im April 2023 ihre Arbeit aufgenommen.

### Kontakt

Zentralstelle für polizeiliche Prävention  
Neuländer Straße 60  
01129 Dresden  
Telefon: +49 351 855-2223  
E-Mail: [zastex.lka@polizei.sachsen.de](mailto:zastex.lka@polizei.sachsen.de)

## Zentrale Meldestelle für Hasskriminalität im Internet

### Ziel

Mit der Zentralen Meldestelle für Hasskriminalität im Internet (ZMI) soll Hass im Netz konsequent verfolgt werden, damit potentielle Täter abgeschreckt werden und so ein Beitrag zum Schutz von politischen Verantwortungsträgern geleistet wird. In Fällen von Beleidigungen oder Bedrohungen, die als Beiträge im Internet veröffentlicht oder per E-Mail übersandt werden, ist es wichtig, in jedem Fall eine Anzeige zu erstatten, um die Täter aus der Anonymität holen und der Strafverfolgung zuführen zu können. Zudem könnte ein sensibler Umgang mit solchen Fällen frühzeitige Hinweise auf eine mögliche Eskalation liefern.

### Inhalt

Mit dem Online-Meldeverfahren der ZMI können über das Internet oder per E-Mail begangene Straftaten wie Bedrohungen, Beleidigungen oder Volksverhetzungen unkompliziert angezeigt oder den Hatecrime-Spezialisten der ZMI zur Prüfung mitgeteilt werden.

### Kontakt

Zentralstelle zur Bekämpfung der Internet-PMK  
Neuländer Straße 60  
01129 Dresden  
Anzeigeportal: <https://www.polizei.sachsen.de/de/94063.htm>



## Expertennetzwerk Rechtsextremismus

### Ziel

Schwerpunkt der Tätigkeit des Expertennetzwerkes ist die Unterstützung von Kommunen bei der Bekämpfung von rechtsextremistischen Bestrebungen, wie beispielsweise rechtsextremistische Versammlungslagen und Veranstaltungen oder Immobilienutzungen. Erklärtes Ziel der Arbeit ist es, gemeinsam mit den Kommunen, sämtliche Aktivitäten von Rechtsextremen – soweit Rechtsverstöße im Raum stehen – nach Möglichkeit bereits im Vorfeld wirksam zu verhindern.

### Inhalt

Die Kommunen sind es, die in der Regel früh von den Aktivitäten der Rechtsextremen erfahren. Das Expertennetzwerk ist jederzeit ansprechbar für die Bürgermeister, es klärt und prüft die jeweiligen Sachverhalte unter allen rechtlichen Blickwinkeln. Das wird möglich durch den zielgerichteten Abruf von Fachwissen sowie durch die Vernetzung von Fachleuten – je nach Bedarf und Lageeinschätzung. Auch die Hinzuziehung von Experten vor Ort mit ihrem Fachwissen, u. a. von Sicherheitsbehörden, wird sichergestellt.

Die regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren in allen Kreisfreien Städten und Landkreisen stellen dabei als unmittelbare Ansprechpartner für die Kommunen die wichtigsten Akteure des Expertennetzwerkes dar.

### Kontakt

Landesdirektion Sachsen  
E-Mail: [expertennetzwerk@lds.sachsen.de](mailto:expertennetzwerk@lds.sachsen.de)